

BAGSO-Pressemitteilung 14/2011

Bonn, 20.10.2011

Engagement aus eigener Verantwortung

Unter dem Motto „Aktives Alter – Freiheit oder Verpflichtung?“ diskutierten am Dienstag dieser Woche im Berliner Sony-Center die BAGSO-Vorsitzende und Alterswissenschaftlerin Prof. Dr. Ursula Lehr, der ehemalige SPD-Parteivorsitzende Franz Müntefering und der FDP-Abgeordnete Florian Bernscheider miteinander.

In der gut besuchten Gesprächsrunde, die von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS), ermöglicht vom Generali Zukunftsfonds, im Rahmen des aktuellen Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit durchgeführt wurde, waren sich die Gesprächspartner weitgehend einig, dass es keine staatliche Verpflichtung älterer Menschen zum Engagement geben darf.

Ursula Lehr stellte klar: „Die Lebensqualität im Alter ist eng verbunden mit dem Gefühl, gebraucht zu werden – aber nicht verpflichtet oder benutzt. Freiwilliges Engagement und Verpflichtung, das passt nicht zusammen, was jedoch nicht bedeutet, dass ältere Menschen ihr Ehrenamt nicht sehr ernst nehmen.“

Franz Müntefering betonte die Eigenverantwortung des Einzelnen „Der Sozialstaat ist unentbehrlich, aber die Soziale Gesellschaft vor Ort auch - die Bereitschaft, Verantwortung zu tragen für mich und für andere.“

Florian Bernscheider, der jüngste Abgeordnete des Deutschen Bundestages, ergänzte: „Wir brauchen passgenaue Engagementangebote, die den Interessen der Jüngeren und Älteren gerecht werden. Aber wir sollten dabei nicht die Chance aus den Augen verlieren, gerade mit dem Bürgerschaftlichen Engagement und den Freiwilligendiensten Brücken zwischen den Generationen zu bauen. Der Bundesfreiwilligendienst bietet für dieses intergenerative Engagement große Chancen.“

Das Engagement älterer Menschen in ihrer Nachbarschaft, ihrer Kirchengemeinde, ihrem Stadtviertel, in Vereinen und Verbänden ist groß, und nach den jüngsten Untersuchungen zum freiwilligen Engagement in Deutschland ist es in den letzten Jahren sogar noch gestiegen. Darüber hinaus sind viele Ältere durchaus bereit sich freiwillig einzubringen, möchten aber selbst entscheiden, für was und in welchem

Umfang sie dies tun. Darauf müssen sich auch die Verbände und Vereine einstellen und flexible Angebote schaffen. Der neu eingerichtete Bundesfreiwilligendienst ist nach Ansicht der Veranstalter der Diskussionsrunde – zumindest zurzeit – ein zu starres Instrument, um für viele aktive Ältere attraktiv zu sein.

Die **BAGSO** – Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. – ist die Lobby der älteren Menschen in Deutschland. Unter ihrem Dach haben sich über 100 Verbände mit etwa 13 Millionen älteren Menschen zusammengeschlossen. Sie vertritt deren Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, wobei sie die nachfolgenden Generationen immer im Blick hat. Darüber hinaus zeigt sie durch ihre Publikationen und Veranstaltungen Wege für ein möglichst gesundes und kompetentes Altern auf.

Die **BaS**- Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.- ist ein Zusammenschluss der Träger von Seniorenbüros. Sie fördert das freiwillige Engagement älterer Menschen. Seniorenbüros sind Informations-, Beratungs- und Vermittlungsstellen für freiwilliges Engagement in der nachberuflichen und nachfamiliären Lebensphase. Derzeit gibt es mehr als 280 Seniorenbüros bundesweit.

Unter dem Leitthema „Demografischer Wandel – unsere gemeinsame Herausforderung“ fördert der **Generali Zukunftsfonds** seit seiner Neuaufstellung durch die Generali Deutschland Holding AG im Jahr 2008 bürgerschaftliches Engagement insbesondere der Älteren im gesamten Bundesgebiet. Mit einem Fördervolumen von derzeit etwa 3 Millionen Euro jährlich unterstützt der Generali Zukunftsfonds ausgewählte Projekte und Initiativen, die sich zum Ziel gesetzt haben, den Folgen einer zunehmend überalternden Gesellschaft entgegenzuwirken. Ein besonderer Fokus liegt darauf, das vorhandene Potenzial an Kompetenzen, Energie und Zeit älterer Menschen zu aktivieren und zu nutzen.

Weitere Informationen:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO)

Pressereferat

Ursula Lenz

Bonnegasse 10, 53111 Bonn

Tel.: 02 28 / 24 99 93 18, Fax: 02 28 / 24 99 93 20, E-Mail: lenz@bagso.de

Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. (BaS)

Geschäftsführerin: Gabriella Hinn

Bonnegasse 10, 53111 Bonn

Tel.: 02 28 / 61 40 74, Fax: 02 28 / 61 40 60, E-Mail: hinn@seniorenbueros.org